

## Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschusses der Verbandsgemeinde

---

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 03.09.2020
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	20:33 Uhr
Ort, Raum:	06311 Helbra, Thomas-Müntzer-Straße 2, Saal im "Landgasthaus Zur Sonne"

### **Anwesend:**

#### Vorsitzender

Herr Norbert Born

#### Mitglieder

Herr Michael Ahlig  
Herr Gerhard Blume  
Herr Alfred Böttge  
Herr Jürgen Colawo  
Herr Karsten Patz  
Herr Thomas Stock  
Herr André Strobach  
Herr Uwe Tempelhof  
Herr Gunter Wakan  
Herr Uwe Wischalla

#### Verwaltungsbedienstete

Frau Sabine Rathmann  
Frau Claudia Renner  
Herr Meinolf Thorak

#### Gäste

Herr Lars Rose

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Herr Matthias Klenner  
Herr Andreas Zinke

#### Gäste

Herr Mario Zanirato

## **Protokoll:**

### **zu 1            Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

**Der Vorsitzende** eröffnete die Sitzung und stelle die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Es waren 11 Ausschussmitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

### **zu 2            Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

**Es wurden keine Änderungsanträge gestellt.**

### **zu 3            Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 23.06.2020**

**Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 23.06.2020. Die Niederschrift ist somit genehmigt.**

### **zu 4            Bekanntgabe der Ergebnisse der Beschlussvorlagen des nichtöffentlichen Teiles der letzten Sitzung vom 23.06.2020**

Die Beschlussvorlage VBG/BV/061/2020 wurde abgelehnt.

### **zu 5            Bericht über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung vom 23.06.2020**

**Herr Born** erstattete wie folgt Bericht über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung vom 23.06.2020.

#### Zu TOP 4

#### Beitritt zur Kommunalen IT-UNION (KITU)

#### BV/074/2020

Die Beschlussvorlage ist Bestandteil der nächsten Sitzung des Verbandsgemeinderates am 17.09.2020.

#### Zu TOP 5

#### Aktuelle Bauarbeiten Verbandsgemeinde

#### MV/073/2020

- Treppe:

Die Unterlagen sind bei der Planerin, Frau Kreszinski, zur Ausschreibung in Vorbereitung.

- Sanierung Straßenschäden:

Die Reparaturen der Straßenschäden aus der Umleitung sind abgeschlossen.

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschusses der Verbandsgemeinde vom 03.09.2020

#### Zu TOP 7

##### Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

- Freifunkt Harz – Präsentation

Die Präsentation wurde an die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden gereicht. Derzeit beraten die jeweiligen Gemeinderäte zur Einrichtung der Hot-Spots. Die Tendenz in den Gemeinden ist momentan eher negativ. In Helbra wird der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung am 29.09. hierzu entscheiden.

#### Zu TOP 8

##### Ertüchtigung Zisterne Blankenheim

##### BV/061/2020

Zwei Angebote zur Ertüchtigung der Saugleitung liegen bisher vor, zwei weitere werden erwartet. Die Erneuerung der Saugleitung ist unbedingt notwendig, ebenso die Ertüchtigung der Be- und Entlüftungen.

#### **zu 6 Sachstand Brandschutztüren Grundschule Klostermansfeld**

##### **Ausführungen und Diskussion:**

**Herr Born** erklärte den Werdegang bis zum jetzigen Zeitpunkt. Eine Ausschreibung soll in den Wintermonaten erfolgen, die Ausführung bis zu den Sommerferien 2021 erfolgen. Die Unterlagen hierfür können eingesehen werden.

#### **zu 7 Satzung für die Umlage von Verbandsbeiträgen der Unterhaltungsverbände für das Veranlagungsjahr 2020 Vorlage: VBG/BV/080/2020**

##### **Ausführungen und Diskussion:**

**Herr Born** erläuterte die Beschlussvorlage. Dazu informierte er außerdem über die letzten Satzungen sowie über die Prüfung der Kostenstände und die Zusammenlegung der Beiträge mehrerer Jahre.

**Herr Thorak** wies auf das auf das Austauschblatt hin. Des Weiteren sei eine Satzungsänderung der Satzungen 2018 und 2019 notwendig.

**Herr Wakan** führt den Schwellbetrag von 1 Euro an und fragt nach, ob ein Verzicht möglich sei.

**Herr Thorak** entgegnete, dass auch bei Nicht-Bescheidung eine Kalkulation für jedes Grundstück zu erfolgen hat.

**Herr Wakan** verweist auf die Portokosten.

**Herr Blume** hält die Bescheiderstellung für wenig sinnvoll, da ein Schreiben 5 - 6 Euro an Kosten verursacht. Auch die Möglichkeit der Klage zieht er in Erwägung.

**Frau Renner** bietet die Möglichkeit an, einen Schwellwert von 3 Euro anzusetzen.

**Herr Patz** erkundigt sich, ob mit den Umlagebescheiden verfahren werden kann wie mit Grundsteuerbescheiden. Dies wird von **Frau Renner** verneint.

**Herr Colawo** fragt nach, wann die Bescheide für 2018 und 2019 versendet werden.

**Herr Thorak** antwortete, dass aktuell die Umlagen für 2016 und 2017 versendet werden. In der nächsten Periode erfolgt der Versand der Jahre 2018 und 2019.

#### **Beschlussvorschlag**

***Der Verbandsgemeinderat empfiehlt die Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Wipper-Weida“, „Untere Saale“ und „Helme“ für das Veranlagungsjahr 2020 nicht.***

#### **Abstimmungsergebnis:**

anwesend	:	11
dafür	:	4
dagegen	:	4
Enthaltung	:	3
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	

**zu 8        Nachtragshaushalt**  
**Vorlage: VBG/BV/082/2020**

#### **Ausführungen und Diskussion:**

**Frau Renner** informiert ausführlich über den Nachtragshaushalt.

**Herr Blume** fragte nach, wie die 57.000 Euro beim Posten Abschreibung zu Stande kommen.

**Frau Renner** erklärte, dass die Neuberechnungen auf Grund von Verschiebungen von Projekten erfolgte.

**Herr Blume** erkundigte sich außerdem nach der Umlegung bezüglich der 0,25 Stellen Energie.

**Frau Renner** entgegnete, dass dies Anteile der Stelle SB Gebäudeverwaltung/Energie sind, die derzeit nicht besetzt ist.

**Herr Patz** ergänzte, die Nicht-Besetzung erfolgte auf Beschluss des Verbandsgemeinderates.

**Herr Blume** bat um Informationen bezüglich der Aufgaben der Stelle.

**Herr Tempelhof** nannte mehrere Aufgaben, die auch teilweise durchgeführt wurden, da die weiteren Mitarbeiter sich um das Tagesgeschäft kümmern.

**Herr Born** las ergänzend die Stellenbeschreibung SB Gebäudeverwaltung/Energie vor und merkte an, dass der Feuerwehrausschuss auch Probleme auf Grund der nicht besetzten Stelle angezeigt hat.

**Herr Patz** wies auf die entstehenden Kosten und einen bezahlbaren Rahmen hin.

**Herr Born** stimmte dem zu.

**Herr Blume** fragte nach einer erneuten Ausschreibung.

**Herr Born** verwies weitere Diskussionen in den nächsten Verbandsgemeinderat und bekräftigte die Notwendigkeit der Stelle.

**Beschlussempfehlung:**

***Der Verbandsgemeinderat beschließt, die vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020, einschließlich des Haushaltskonsolidierungskonzeptes.***

**Abstimmungsergebnis:**

anwesend	:	11
dafür	:	8
dagegen	:	1
Enthaltung	:	2
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	

**zu 9            Zisterne Blankenheim  
                  Vorlage: VBG/MV/083/2020**

**Ausführungen und Diskussion:**

Herr Born erläuterte die Vorlage. Die neuen Kosten belaufen sich auf unter 5000€.

Herr Patz fragte nach der Dauer der Maßnahmen.

Herr Born antwortete, dass diese so schnell wie möglich durchgeführt werden sollen.

Herr Ahlig findet die Kostensenkung gut, wundert sich jedoch darüber, dass die Differenz so hoch ist.

Herr Thorak erklärte, der Ausgangspunkt sei eine grundhafte Sanierung gewesen. Schäden an der Zisterne seien vorhanden, aber sie ist nicht undicht. Somit werde das Notwendige für eine Instandsetzung getan.

**zu 10            Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

**zu 11            Mitteilungen, Anfragen, Anregungen**

**Ausführungen und Diskussion:**

**Antrag AfD vom 30.08.2020: Beauftragung Antragsstellung Bundesprogramm Sanierung Neptunbad**

Herr Born verlas Auszüge aus dem Sanierungsprogramm so wie der Anhänge bereitgestellt vom Förderverein „Bad Neptun“ vor.

Er fragt ob die Verbandsgemeinde oder die Gemeinde Helbra Antragssteller sein soll.

Herr Wakan erwiderte, die Verbandsgemeinde solle der Antragssteller sein.

Herr Born entgegnete, dass der Antragssteller lt. Sanierungsprogramm die Kommune sein müsse. Die Gemeinde Helbra sei Eigentümer des Neptunbads, die Verbandsgemeinde sei der Betreiber. Hier-

durch muss auch die Gemeinde Helbra den Antrag stellen. Des Weiteren erläuterte er mögliche Eigenanteile bei Förderungen. Bei nicht-Vorliegen einer finanziellen Notlage ist der Eigenanteil höher. Dies ist bei der Verbandsgemeinde der Fall.

Ansonsten bestätigte Herr Born, dass es sich um ein gutes Bundesprogramm handele. Man solle jedoch eine realistische Sicht auf die Dinge haben. Die Antragsstellung bis zum 30.10.2020 ist ambitioniert und schnelles Handeln notwendig. Außerdem ist eine Antragsstellung über die Gemeinde Helbra einfacher.

Herr Böttge bestätigte, dass ein Sanierungskonzept notwendig sei und wies auf jährlich steigende Kosten bei solchen Projekten hin. Außerdem fragte er nach den Eigenanteilen.

Herr Born antwortete, dass der Bundesanteil zwischen 0,5 und 3 Mio. Euro liegt.

Herr Wakan regte an, dass es sich hierbei um einen Anschlag handle und konzeptionelle Kosten bereits enthalten seien. Des Weiteren fragte er nach, warum die Verbandsgemeinde keine Haushaltsnotlage habe, da die Mitgliedsgemeinden diese aufweisen.

Herr Tempelhof entgegnete, dass die Verbandsgemeinde keine Notlage aufweisen könne.

Herr Blume findet es grundsätzlich positiv, dass etwas gemacht wird. Er zweifelt jedoch an, dass innerhalb von 8 Wochen ein vernünftiger Antrag „mit Hand und Fuß“ erstellt wird. Auch die Möglichkeit der Projektverteidigung solle berücksichtigt werden. Selbst bei einem Eigenanteil von 10% entstehen für die Gemeinde Helbra hohe Kosten.

Herr Tempelhof entgegnete, dass ein Antrag bereits vorliegt. Dieser müsse überarbeitet werden. Außerdem müsse kein fertige Projekt eingereicht werden.

Herr Wischalla verwies auf den informierenden Charakter sowie die Konzeption des Antrags und hob die Arbeitsleistung von Herrn Wakan bei der Erstellung hervor.

Herr Wakan ergänzte, dass auch eine Staffelung der Sanierung möglich ist.

Herr Tempelhof verwies auf die Abhängigkeit des Förderers bei einer Staffelung.

*Herr Born wandte sich an Herrn Schneider (stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins „Bad Neptun“) und bat um Ergänzungen und weitere Fragen.*

Herr Schneider sagte, dass mit dem Antrag alle Fragen beantwortet seien. Wichtig sind ihm Schnelligkeit und die fachliche Richtigkeit. Auch das Problem des Wasserstands ist im Konzept mit eingearbeitet. Der Förderverein selbst könne dies nicht allein finanzieren. Sollte eine Förderung nach Antragsstellung nicht zustande kommen, so könne man auf ein vorhandenes Konzept bei einer anderen Förderung zurückgreifen.

Herr Born wies auf nicht-Förderbarkeit der Projektierungskosten hin.

Herr Wakan sagte, man könne bei Planungsbüros Anfragen einreichen.

Herr Born brachte Zweifel an der kurzfristigen Akquirierung eines Planungsbüros zum Ausdruck und bekräftigte die Antragsstellung der Gemeinde Helbra als beste Lösung. Auch eine Sondersitzung des Gemeinderates sei hier ein geeignetes Mittel.

Herr Böttge betonte die Schwerpunkte des Konzepts und des Wasserstandes.

Herr Blume informierte über einen möglichen Ablauf einer Förderung und verwies auf die Gemeinde Helbra als Antragssteller.

Herr Stock erkundigte sich, ob die Fördermaßnahme neu sei und auch auf andere Sportstätten anwendbar sei.

Herr Born bestätigte dies.

---

Herr Born gab einen Einblick zur Frequentierung des Verwaltungsamt.

Des Weiteren informierte er, dass in der Gesellschafterversammlung der Standort Marketing GmbH (SMG) die Förderung zum Bau eines Radweges von Stollberg über Mansfeld nach Eisleben bekannt gegeben wurde mit der Hoffnung, dass ein Teilstück durch die Mitgliedsgemeinden gehe.

Beim Thema Jugendkoordinator erfolgte eine Anfrage an die Träger der Jugendhilfe. Bis jetzt ist noch keine Antwort eingegangen.

Frau Renner regte an, dass die Verbandsgemeinde vorsorglich einen Antrag stellen soll.

Herr Born berichtet über die Übergabe der Löschfahrzeuge in die Ortsfeuerwehren Ahlsdorf und Klostermansfeld, Standort Benndorf.

---

Herr Böttge fragte, beziehend auf den Antrag der AfD, an, warum die Verwaltung keine Stelle für Förderungen vorhanden ist.

Herr Born teilte mit, dass es sich bei Förderungen um komplexe Vorgänge handelt und diese Aufgabe nicht zusätzlich durch einen Mitarbeiter ausgeführt werden kann.

Herr Tempelhof hob die Mitgliedschaft in der SMG bei der Antragserstellung hervor.

Herr Born bestätigte dies, wies jedoch darauf hin, dass seitens der Kommunen eine Informationsweitergabe möglicher Maßnahmen an die SMG erfolgen soll.

---

Herr Tempelhof fragte nach dem Stand des Breitbandausbaus.

Herr Born gab bekannt, dass, nach jetzigem Stand, der Beginn des 4. Quartals 2020 die Fertigstellung angesetzt ist.

---

Herr Tempelhof berichtete von der Sanierung der Umleitungstrecke. Er monierte die Arbeit des Landesbetriebes, da es sich um einen Flickenteppich handele und teilweise Asphaltreste in den Grünflächen neben der Straße zu finden waren.

---

Herr Strobach gab eine Rückmeldung des Gemeinderats Blankenheim bezüglich der Förderung von WLAN-Hotspots. Der Gemeinderat stehe dem skeptisch gegenüber. Besondere Schwierigkeit ist hierbei die Topographie der Gemeinde sowie wenige Gebäude in Gemeindehand.

#### **zu 18 Bekanntgabe der Beschlussergebnisse des nichtöffentlichen Teiles der Sitzung**

Es waren keine Bürger anwesend. Die Beschlüsse des nicht-öffentlichen Teils werden im nächsten Kommunalanzeiger veröffentlicht.

#### **zu 19 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Der **Vorsitzende** schloss die Sitzung um 20:33 Uhr

Norbert Born  
Vorsitzender

Sabine Rathmann  
Protokollführer